

RS OGH 1952/1/8 5Os1030/51, 12Os260/69, 11Os179/79, 14Os105/09m, 11Os80/14w, 11Os64/19z, 14Os1/20h

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.01.1952

Norm

StPO §345 Abs1 Z9

Rechtssatz

Ein Widerspruch liegt nicht vor, wenn die Geschworenen aus Gründen der Beweiswürdigung zu einer unterschiedlichen Beurteilung zweier inkriminierter Handlungen gelangen können.

Entscheidungstexte

- 5 Os 1030/51

Entscheidungstext OGH 08.01.1952 5 Os 1030/51

Veröff: EvBl 1952/193 S 275

- 12 Os 260/69

Entscheidungstext OGH 26.11.1969 12 Os 260/69

Beisatz: Hier: Raubgenossenschaft (T1)

- 11 Os 179/79

Entscheidungstext OGH 27.02.1980 11 Os 179/79

Beisatz: Hier: Zu § 75 StGB, bei Abgabe von drei Schüssen der erste fahrlässig, der zweite und dritte mit Tötungsvorsatz. (T2)

- 14 Os 105/09m

Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 105/09m

Vgl; Beisatz: Ein Widerspruch im Sinn logischer Unvereinbarkeit wird nicht angesprochen, wenn die Geschworenen bei real konkurrierenden strafbaren Handlungen deren Erfüllung aus Gründen der Beweiswürdigung - etwa im Hinblick auf die subjektive Tatseite - unterschiedlich beurteilen. (T3)

- 11 Os 80/14w

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 80/14w

Vgl

- 11 Os 64/19z

Entscheidungstext OGH 23.07.2019 11 Os 64/19z

- 14 Os 1/20h

Entscheidungstext OGH 17.03.2020 14 Os 1/20h

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0101010

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at